



„Highlights & Natur in Nicaragua“

Bunte koloniale Städte Leon und Granada
Solentiname Inseln mit Flusssafari im Ramsar-Schutzgebiet Los Guatuzos
Aktive Vulkane "Cerro Negro" & "Masaya"
Projekte und Leben in der Partnerstadt San Carlos

Nicaragua hat viele Gesichter – auf dieser Reise werden wir einige davon kennenlernen!
Wir begeben uns auf die Spuren der Revolutionäre und modernen Visionäre, wir tauchen
ein in unterschiedliche Ökosysteme
und das authentische, fröhliche und bunte Leben der "Nicas".
Wir feiern eines der wichtigsten und fröhlichsten Feste des Landes mit – die Purisima.
Sind Sie bereit für ein unvergessliches Abenteuer?

21.11. – 09.12.2026 19 Tage / 18 Nächte vor Ort

Reisebegleitung: Swenja J. Baehnisch

Reiseverlauf:

Tag 1 (21.11.2026): Anreise per Flug nach Managua*

Eigene Anreise nach Managua. Dort werden alle Gäste persönlich am Flughafen begrüßt und in ein Hotel nahe des Flughafens begleitet. Am Pool in der tropischen Wärme lernen wir uns kennen und stoßen mit einem ersten kühlen Getränk auf die bevorstehende Reise an.

Hotel Camino Real

Tag 2 (22.11.): Transfer zur Pazifikküste (F)

Wir starten die Reise ganz entspannt, in dem wir uns zwei geruhige Tage an der Pazifikküste in einem komfortablen und gemütlichen Hotel gönnen. Hier können wir baden und den Wellen zuschauen, in der Hängematte liegen oder einen Strandspaziergang machen. Vor allem erholen wir uns von der Anreise und akklimatisieren uns.

Hotel Punta Teonoste

Tag 3 (23.11.): Freizeit, Projekt, Schildkröten (F)

Nach einem ausgedehnten Frühstück können wir den Tag ganz nach unseren Wünschen gestalten. Ggf.



können wir das Projekt „Buy Food With Plastic“ besuchen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, einen kleinen Ausflug zu einem Strand unternehmen, zu welchem Schildkröten immer wieder zurückkehren, um hier ihre Eier abzulegen. Vielleicht gibt es schon Kleine, die schlüpfen...? Wir lassen uns überraschen, was die Natur uns zeigen möchte.

Hotel Punta Teonoste

Tag 4 (24.11.): Guatuzos – Solentiname (F/M/A)

Früh morgens geht es Richtung Nicaragua See und entlang des Ufers Richtung Süden nach Colón. Dort besteigen wir ein Privatboot, mit welchem wir zum und im Rio Papaturro fahren.

Es erwartet uns eine Flussfahrt zum Ramsar Schutzgebiet „Los Guatuzos“. Hier sind 408 Vogelarten registriert, das entspricht 62% der gesamten Vielfalt an Vogelarten des Landes. Einige dieser Vögel sowie Leguane, Affen, Flussschildkröten und evtl. Kaimane werden wir vom Boot aus in unbeschreiblicher tropischer Uferlandschaft sichten.

Passend zur Mittagszeit werden wir bei Armando und seiner Frau Aileen ankommen. Aileen empfängt uns mit einem köstlichen, leichten Mittagessen. Zur Verdauung bietet sich ein ca. 2-stündiger Spaziergang mit Armando an. „Kulturlandschaft & Regenwald“ bringen uns zum Staunen – Kakao, Zimt, riesige Brett-wurzelbäume und mit ein bisschen Glück, Faultiere, Brüllaffen und Pfeilgiftfrösche – um nur einige Highlights zu nennen.



Am Nachmittag nehmen wir Abschied von den beiden und lassen uns in der Dämmerung von den vielen Lebewesen begeistern, die nun auf Futtersuche gehen oder ihren Schlafplatz aufsuchen. Den Sonnenuntergang werden wir auf dem Weg zu den Solentiname Inseln vom Boot aus erleben. Wenig später erreichen wir die Insel San Fernando, auf der wir übernachten.

Hotel Paraiso, Solentiname

Tag 5 (25.11.): Solentiname Inseln – San Carlos (F/A)

Nach einem gemütlichen Frühstück bleibt noch etwas Zeit, um weitere Inseln des Archipels zu erkunden: Auf „La Venada“ statten wir der ältesten Malerfamilie einen Besuch ab – sie zeigen uns ihre bunten Schätze und wir erfahren, wie die naive Malerei auf diesen Inseln entstanden ist und was das Besondere an ihr ist.



Natürlich können wir uns als Erinnerung „koffersicher verpackt“ einen Schatz mit nach Hause nehmen. Auf „Mancarron“ wandeln wir auf den Spuren von Ernesto

Cardenal und können vielleicht den Künstlern beim Schnitzen und Bemalen der Balsaholztierchen über die Schulter schauen. Danach nehmen wir Kurs auf San Carlos.

Dort angekommen beziehen wir unser Hotel für die kommenden vier Nächte. Bei gemeinsamen Abendessen lernen wir einige der örtlichen Begleiter für die nächsten Tage kennen.

Hotel Ocaso

Tag 6-8 (26.-28.11.): San Carlos (F/ 1x AE)

In Verbindung mit den Städtepartnerschaften Erlangen, Nürnberg und Witten werden Besuche der Förder-Projekte in und um San Carlos geplant, z.B.: Arete (Frauenhaus), das Krankenhaus, eine Schule, das Centro de Salud (Gesundheitszentrum), ggf. aktuelle Projekte in den Außenbezirken (Brunnenprojekt, Wasserversorgung). Die Teilnahme ist freigestellt, ansonsten Freizeit.

Oft werden wir von den San Carleños mit interessanten und/oder fröhlichen Aktivitäten überrascht.

Hotel Ocaso in San Carlos

Tag 9 (29.11.) Transfer nach Granada über San Miguelito (F/P)

Heute verlassen wir den Süden und fahren an der Ostküste des Sees Richtung Granada.

In San Miguelito legen wir einen Stopp ein. Dort wird uns Frieda Weiss, eine Deutsche, die schon über 30 Jahre in Nicaragua lebt, herzlich empfangen und uns den Ort, sowie ihre Nähstube „Tallercito“ zeigen.

Nach dem Bezug des Hotels beginnen wir unsere Stadterkundung der Kolonialstadt Granada. Sie wurde 1524 von Francisco Hernandez de Cordoba gegründet. Die Kathedrale am Hauptplatz, die Kirche „La Merced“ und das ehemalige Franziskaner Kloster, welches heute eine bedeutende Skulpturensammlung beherbergt, sind monumentale und sehr interessante Zeugen aus vergangenen Zeiten.

Hotel Patio Malinche

Tag 10 (30.11.): Granada - Zapatera - Isletas (F/A)

Heute erkunden wir den Nicaragua See von der Wasserseite aus: Per Boot fahren wir zu der zweitgrößten Insel im See: Zapatera. Die Isla Zapatera war einst ein bedeutendes spirituelles und kulturelles Zentrum. Wir lassen uns die beeindruckenden, archäologischen Funde zeigen und besuchen das Plateau mit seinen außergewöhnlichen Petroglyphen (Steingravuren). Dort fanden einst spirituelle und traditionelle Rituale statt.



Auf der Rückfahrt lassen wir uns von der Inselwelt der vielen kleinen Inseln „Las Isletas“ verzaubern und beobachten diverse Reiherarten, Eisvögel, Ibis und Uferschwalben uva., die in der Dämmerung ihre Schlafplätze aufsuchen.

In der Fußgängerzone „La Calzada“, die von bunten kolonialen Häusern gesäumt ist, kehren wir zum gemeinsamen Abendessen ein.

Hotel Patio Malinche

Tag 11 (01.12.): Mombacho - Granada (F)

Wer noch mehr von der Insel- und Vogelwelt erleben möchte, kann das Angebot nutzen und in der morgendlichen, ruhigen Atmosphäre mit dem Kanu/Kajak paddeln. So ist es möglich, noch näher die Vögel zu beobachten und sie dabei weniger zu stören. Ein ganz besonderes Erlebnis! (optional)

Nach dem Frühstück geht es zum schlafenden Vulkan Mombacho und seiner interessanten Nebelwald-Vegetation. Mit einem speziellen Fahrzeug des Naturreservates geht es auf 1150m. In dieser Höhe tauchen wir für ca. 1,5 Std. in eine andere Welt ein – in eines der beeindruckendsten Gebiete des verbleibenden tropischen Zwerg-Nebelwaldes mit seiner tropischen Vielfalt und seiner besonderen Mystik. Von einem Aussichtspunkt haben wir mit etwas Glück bei freier Sicht einen tollen Blick auf Granada, die Isletas und die gesamte Umgebung.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um die Stadt weiter zu erkunden oder den trubeligen Markt zu erleben.

Hotel Patio Malinche

Tag 12 (02.12.): weiße Dörfer & Vulkan Masaya (F/M)

Heute stehen die weißen Dörfer auf dem Programm: In San Juan de Oriente staunen wir über die bis heute angewandte prekolumbianische Töpferkunst, die uns Valentin Lopez mit seiner Familie näherbringt. In Catarina werfen wir einen Blick auf die Laguna de Apoyo, einem Kratersee, der mineralhaltiges, alkalisches Wasser führt.

Heute probieren wir zum Mittag ein traditionelles Gericht – Lassen Sie sich überraschen! Ein Abstecher zum touristischen Markt lohnt immer. Hier wird jegliches Kunsthandwerk aller Regionen angeboten.



Unser letzter Stopp ist der seit 1979 ausgewiesene Nationalpark „Vulkan Masaya“. Im kleinen Besucherzentrum erfahren wir Wissenswertes über die vulkanische Struktur der amerikanischen Pazifikküste. In der Dämmerung werfen wir einen Blick in den aktiven Krater Santiago, der tonnenweise schwefelhaltige Gase verströmt. Mit etwas Glück sehen wir in der Dunkelheit sogar die glühende Lava**.

Hotel Patio Malinche

** Vulkane sind Naturgewalten und ändern ständig ihre Aktivität. Dadurch ändern sich ggf. die Besuchsregeln. Wir werden das Interessanteste möglich machen!

Tag 13 (03.12.): Granada – Matagalpa / La Sombra Ecolodge (F/M/A)

Wir starten etwas früher und gelangen nun in das nicaraguanische Hochland, das geprägt ist von Kaffeeplantagen, Kaffee-Trockenplätzen und verarbeitenden Kooperativen.

Unterwegs halten wir für zwei atemberaubende Wasserfälle: La „Cascada Blanca“ und la „Cascada La Luna“.

Schließlich erreichen wir den Ort, der uns mit seiner Natürlichkeit verzaubern wird: La Sombra Ecolodge. Hier, inmitten der Natur erleben wir ein ganz anderes Abenteuer und können tief eintauchen in den Wald mit seinen Geräuschen und eine ganz natürliche Ruhe genießen.

Die Nachtschwärmer können sich nach dem Abendessen auf die Suche nach nachtaktiven Waldbewohnern machen (Stirnlampe nicht vergessen!).

La Sombra Ecolodge

Tag 14 (04.12.): - La Sombra Ecolodge – Peñas Blancas (F/M/A)

Heute machen wir einen Ausflug in die Umgebung: Eine Wanderung im Naturreservat Peñas Blancas steht auf dem Programm. Dieses Gebiet gilt als verstecktes Juwel und ist für seine Natürlichkeit und reiche Tierwelt bekannt. Hier sind u.a. Quetzale heimisch, sowie Pumas und Jaguare wurden (sehr selten) gesichtet. Das Naturschutzgebiet beherbergt einen der größten Wälder Mittelamerikas, darunter Regen- und Nebelwald. Der höchste Punkt des Reservats liegt 1.700 Meter über dem Meeresspiegel. Die Felsformationen sind vulkanischen Ursprungs und der Name leitet sich von der weißen Farbe eines Moores ab, das an den Klippen wächst. Von vielen Punkten aus kann man einen der beeindruckendsten Wasserfälle des Landes sehen. Seine Quelle fließt durch Felsformationen in einer Höhe von mehr als 800m. Am Wasserfall angekommen, werden wir etwas mit Wasser besprenkelt und vor allem mit allen schimmernden Farben des Regenbogens belohnt.



La Sombra Ecolodge

Je nach Fitness der Gruppe kann eine andere Wanderung / Ausflug organisiert werden.

Tag 15 (05.12.): La Sombra Ecolodge (F/M/A)

Der heutige Vormittag steht im Rahmen der eigenen Wünsche: Wie wäre es, im Schmetterlingshaus mal ganz in Ruhe die vielen bunten Falter zu beobachten? Und danach vielleicht einmal zu „fröscheln“? Oder ganz entspannt in der Hängematte zu liegen und die Natur, die Geräusche und das Sein zu genießen? Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, einen ausgedehnten Spaziergang in die Umgebung zu unternehmen... ganz nach Belieben!

Nach einem schmackhaften Mittagessen erkunden wir die Umgebung und erfahren alles hautnah zum Thema Kaffee – von der Pflanze über die Pflege, die Ernte und die Verarbeitung bis dahin, wenn die beliebten Getränke in unseren Tassen landen.

La Sombra Ecolodge

Tag 16 (06.12.): Bergwelt des Nordens – San Jacinto - Leon (F)



Nach dem entspannten gestrigen Tag starten wir heute wieder etwas früher in Richtung Leon.

Auf der ausgedehnten malerischen Fahrt durch die weichen Hügel der Segovia Berge fällt es uns schwer vorzustellen, wie sich hier die Sandinisten in den 70ern versteckt haben, um die Revolution 1979 vorzubereiten. Möglicherweise stoppen wir kurz in San Rafael del Norte, wo es einige Zeugnisse der Revolution anzuschauen gibt.

Ein weiterer Stopp wird in Estelí eingelegt, um eine Zigarren-Produktion während der Arbeitszeit zu erleben: Fermentation, Qualitätsprüfung, Rollen und Pressen, Reifen und Verpacken der beliebten Rauchware. Nicaragua zählt weltweit zu den renommierten Zigarren-Produzenten. Danach verlassen wir den Norden in

Richtung warmer Pazifikküste.

Kurz vor Leon stoppen wir in San Jacinto. Hier findet ein stetes Naturschauspiel statt: aus sicherer Entfernung können wir viele kleine „Vulkanausbrüche“ und blubbernde Schlammtümpel beobachten.

In Leon angekommen, beziehen wir unser Hotel für die kommenden drei Nächte. Wir vertreten uns die Beine bei einem kleinen Stadtbummel zum Hauptplatz, wo wir das bunte abendliche Treiben beobachten können. Hier ist sicher schon alles für die kommenden Tage vorbereitet...

Hotel Flor de Sarta

Tag 17 (07.12.) Citytour Leon – „La Purisima“ (F)

Am Vormittag erkunden wir die koloniale Universitätsstadt Leon bei einem Stadtrundgang. Wir erhalten einen Einblick in die spannende und revolutionäre Geschichte, die auf großen Murales (Wandmalereien) dargestellt ist. Den besten Überblick über die urbane Koloniallandschaft erhalten wir vom Dach der



drittgrößten Kathedrale Lateinamerikas, die 2011 zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt wurde. Auf dem Markt können wir Früchte, Gemüse und andere Dinge des täglichen Alltags sehen und ggf. probieren.

Der Nachmittag bleibt frei für weitere Erkundungen in der Stadt, die auch einige interessante Museen zu bieten hat, wie z.B. Kunstmuseum „Ortiz Guardian“.

Vielleicht fehlen auch noch letzte Souvenirs?

Am frühen Abend wird es spannend: die „Griteria“ bzw. die „Purisima“ – die unbefleckte Empfängnis der Maria wird gefeiert: Die Hauseingänge sind aufwendig und bunt mit Altären geschmückt und die Menschen gehen mit dem Jubelgesang (la Griteria) durch die Straßen und von Haus zu Haus. Es werden kleine Speisen und Süßigkeiten verteilt.

Wir mischen uns direkt unters Volk, um alles hautnah zu erleben!

Hotel Flor de Sarta

Tag 18 (08.12.): Vulkan Cerro Negro – Strand Las Peñitas (F/A)

Früh morgens geht es zu unserem letzten Highlight: einem der jüngsten aktiven Vulkane weltweit, dem Cerro Negro. Während des Aufstieges (ca. 1 Std.) haben wir tolle Ausblicke auf die erkalteten Lavaflüsse, die Babyvulkane und die Vegetation, die sich ihren Platz zurückerobert. Oben angekommen werfen wir einen Blick ins Kraterinnere und auf die charakteristisch bunten Gesteinsfarben. Beim Abstieg wird es abenteuerlich, wenn wir auf der Westseite „leichten Fußes“ bergab-schottern***.



Um den Tag entspannt ausklingen zu lassen, fahren wir zum Strand Las Peñitas an den Pazifik. Wir können etwas planschen, den feinen Lavastaub abwaschen und in den Wellen toben oder die Wellenreiter aus der Nähe beobachten.

Ein frischer Cocktail zum Sonnenuntergang sowie ein „meer-reiches“ Abschieds-Abendessen runden den ereignisreichen Tag perfekt ab. Gemeinsam wollen wir die Reise Revue passieren lassen. Unser Gepäck ist mit vielfältigen und unvergesslichen Erinnerungen gefüllt. Vielleicht gibt es auch eine kleine Anekdote, an die wir von dieser Reise gerne zurückdenken?

Hotel Flor de Sarta

*** Fakultativ: „Sand-Boarding“ – mit einem speziellen Brett (Schlitten) und Schutzanzug in rasender Geschwindigkeit den Vulkan hinabrauschen.

Tag 19 (09.12.): Abflug (F)

Je nach Abflugort und Flugzeit werden die Transfers organisiert.
Die Fahrt von Leon nach Managua zum Flughafen dauert ca. 1,5 Stunden.

Tag 20 (10.12.): Deutschland - Ankunft

Einen Tag später landen wir in unseren Heimatflughäfen.

Verlängerung:

Auf Wunsch kann eine Verlängerung auf die karibischen Inseln Corn Island (mit Flug) oder an den Stränden bei Leon für 2-3 Übernachtungen zu attraktiven Konditionen organisiert werden.

Weitere Optionen:

Diese Reise lässt einige Optionen zu:

- Managua Citytour bei einer zusätzlichen Nacht
- In San Carlos kann ggf. eine Nacht gegen eine Nacht in El Castillo eingetauscht werden.
- In Leon kann ein Ausflug zum aktiven Vulkan „Telica“ organisiert werden.



Leistungen & Preise:

Auf Basis von Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste

€ 2995,- pro Person im Doppelzimmer (EZ auf Anfrage)

Leistungen inklusive:

- 18 Übernachtungen mit Frühstück in den genannten Hotels (oder vergleichbar)
- 5x Mittagessen
- 8x Abendessen
- 1x Picknick
- Rum Verkostung / Früchte Verkostung
- Transport in klimatisierten Bussen
- Transport in privaten und öffentlichen Booten
- Transfer vom/zum Flughafen (MGA-Hotel Managua / Hotel Leon-MGA)
- Eintritte und Besuche laut Programm
- Örtliche Guides



Swenja Janine Baehnisch

Reise(beg)leitung, spezialisiert auf Nicaragua und Südeuropa.
Seit 1999 im Tourismus;
sie lebte sechs Jahre in Nicaragua und wird uns an ihren Erfahrungen teilhaben lassen; sie wird Begegnungen zur lokalen Bevölkerung herstellen und durch ihre persönlichen Kontakte die Reise zu einem lebendigen und unvergesslichen Erlebnis gestalten.
Sie wird aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzen.



NICHT inkludierte Leistungen:

Internationaler Flug
Extras in den Hotels
Trinkgelder
Aktivitäten und optionale Touren
Transfer vom/zum Flughafen, wenn Flugzeit oder Flughafen abweichen
Speisen und Getränke, die nicht inkludiert sind

Optionale Touren: (alle vor Ort buchbar und ca. Angaben)

Ca. € 50,00 Vulkan Telica (bei Leon)
Ca. € 25,00 Kajak Isletas Granada (inkl. Transport, kl. Frühstückssnack)

****** Je nach Wünschen, Vorlieben (z.B. ohne USA) und Preisen gibt es Flüge nach Managua (NIC), San Jose (CR) oder Liberia (CR). Wir beraten gerne bei der Planung und sind behilflich bei der Buchung von Hotel und Transport. Sollten sich mehrere Gäste für einen anderen Zielort als Managua entscheiden, wird selbstverständlich ein gemeinsamer Transfer organisiert. Ab Costa Rica gibt es private Transporte und natürlich auch günstige öffentliche Überlandbusse.